

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Welchen Mindestabstand muss eine Drohne zu einer Autobahn oder einer Bahnstrecke einhalten?

- a) 100 Meter
- b) 200 Meter
- c) 20 Meter
- d) 30 Meter

02. Was ist der Hauptzweck der Haftpflichtversicherung für einen UAS-Betreiber?

- a) Nur den Handelswert der Drohne zu schützen.
- b) Den Nachweis (das Zeugnis) des Fernpiloten zu ersetzen.
- c) Die Haftung für Schäden zu decken, die Dritten zugefügt werden, im Rahmen der Grenzen und Bedingungen der Police.
- d) Den Flug in Flugverbotszonen automatisch zu genehmigen.

03. Der Einfluss metallischer Massen auf den Kompass wird beim Einbau so weit wie möglich korrigiert. Es verbleibt jedoch ein Restfehler, den der Pilot grundsätzlich berücksichtigen muss und der bezeichnet wird als:

- a) Die Deviation.
- b) Die magnetische Deklination (Missweisung).
- c) Die Kompensation.
- d) Die Variation.

04. Als "Flugmodelle" werden Luftfahrzeuge bezeichnet, die bestimmt sind:

- a) Zur Verwendung für Versuchszwecke.
- b) Für thermografische Einsätze.
- c) Zur Verwendung für Freizeit- oder Wettbewerbszwecke.
- d) Für gewerbliche Bildaufnahmen.



05. Breitengrad und Längengrad werden jeweils als Winkelabstand gemessen von:

- a) 0° bis 90° N oder S und von 0° bis 360° O oder W.
- b) 0° bis 90° N oder S und von 0° bis 180° O oder W.
- c) 0° bis 180° O oder W und von 0° bis 90° N oder S.
- d) 0° bis 360° O oder W und von 0° bis 90° N oder S.

06. Welche Information muss vor dem Flug in der Versicherungspolice geprüft werden?

- a) Nur die Farbe der Drohne.
- b) Nur die Marke der SD-Karte.
- c) Nur die Anzahl der GNSS-Satelliten.
- d) Deckungsumfang, Deckungssumme, Ausschlüsse, zeitliche Gültigkeit und zulässige Nutzung.

07. Ein ordnungsgemäßes Verfahren nach dem Flug umfasst die Überprüfung:

- a) Der Anzahl der Zuschauer.
- b) Der Art des Videoschnitts.
- c) Ausschließlich des vergangenen Wetters.
- d) Des Zustands der Propeller, Motoren, des Akkus und etwaiger Warnmeldungen.

08. Nach einer Störung im Flug muss der Fernpilot:

- a) Sofort wieder starten.
- b) Die Ursache des Ereignisses feststellen, das UAS überprüfen und erst wieder fliegen, wenn die Sicherheit wiederhergestellt ist.
- c) Die Aufzeichnungen/Logbücher löschen.
- d) Die Warnmeldung ignorieren, solange das Videobild gut ist.

09. Zu welchen der folgenden Verkehrswege schreibt §21h LuftVO grundsätzlich einen Mindestabstand für den UAS-Betrieb vor?

- a) Zu Bundesautobahnen, Bahnanlagen und Bundeswasserstraßen.
- b) Nur zu unbefestigten Feldwegen.
- c) Ausschließlich zu privaten Hofzufahrten.
- d) Zu gar keinen Verkehrswegen.



10. Das Recht am eigenen Bild betrifft insbesondere:

- a) die Verbreitung eines Bildes, auf dem eine Person erkennbar ist.
- b) ausschließlich Bilder, die im Inneren eines Flugzeugs aufgenommen wurden.
- c) ausschließlich Bilder, die von einem angestellten Berufsfotografen aufgenommen wurden.
- d) ausschließlich nachts aufgenommene Fotos.

11. Eine private Liegenschaft tief zu überfliegen, um deren Bewohner zu filmen, ist:

- a) In der offenen Kategorie immer erlaubt.
- b) Dazu geeignet, die Privatsphäre zu verletzen.
- c) Verpflichtend, um geografische UAS-Gebiete zu vermeiden.
- d) Ohne Bezug zur Vorschriftenlage.

12. Ein Gefahrengebiet wird auf den Karten durch den Buchstaben gekennzeichnet:

- a) P.
- b) G.
- c) R.
- d) D.

13. Um die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten zu schützen, wird empfohlen:

- a) sie unbeaufsichtigt im UAS (Drohne) zu belassen.
- b) den Zugriff zu beschränken, sicher zu sichern und bei Bedarf zu löschen.
- c) sie jedem Beobachter auszuleihen.
- d) ihren Inhalt zu veröffentlichen, um einen Verlust zu vermeiden.

14. Wenn Akkus parallel geschaltet werden:

- a) subtrahieren sich die Stromstärken.
- b) subtrahieren sich die Spannungen.
- c) addieren sich die Stromstärken.
- d) addieren sich die Spannungen.



15. Bei einem Alarm wegen schwachen Akkus besteht das sichere Verhalten darin:

- a) Den Alarm zu ignorieren, wenn das Bild gut ist.
- b) Höher zu steigen.
- c) Mit ausreichender Reserve zurückzukehren oder zu landen.
- d) Die Alarmer zu deaktivieren.

16. An einem privaten Ort private Gespräche mit einer Drohne aufzunehmen, kann darstellen:

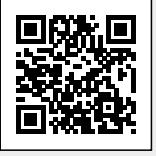
- a) Eine Verletzung der Privatsphäre.
- b) Ein normales Vorgehen in A1.
- c) Eine einfache Navigationsdatenerfassung.
- d) Eine EASA-Anforderung.

17. Welches ist eine zutreffende Erklärung des OODA-Entscheidungsprozesses?

- a) Objekte in der Nähe des Betriebs müssen mit optischen Mitteln erkannt werden. Es muss eine Strategie zu deren Vermeidung entwickelt werden. Auf Grundlage dieser Strategie muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.
- b) Ungewöhnliche Situationen müssen durch fortlaufende Beobachtung erfasst werden. Die Optionen zu ihrer Bewältigung müssen erkannt und gegeneinander abgewogen werden. Auf Grundlage dieser raschen Analyse muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.
- c) Versäumnisse sind bei jedem UAS-Betrieb unvermeidlich. Die von Fachleuten abgegebenen Meinungen müssen daher berücksichtigt und abgewogen werden. Auf Grundlage dieser Informationen muss der UAS-Fernpilot eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.
- d) Das UAS bringt viele außergewöhnliche neue Chancen für den europäischen Markt. Jeder UAS-Betreiber muss daher mit diesen Informationen eine Tätigkeit planen, eine Entscheidung treffen und entsprechend handeln.

18. Welche zusätzliche Strafe kann das Gericht neben der Geldstrafe bei widerrechtlicher Nutzung eines unbemannten Luftfahrzeugs verhängen?

- a) Den Entzug des Führerscheins.
- b) Keine, es sind ausschließlich Geldstrafen vorgesehen.
- c) Ein dauerhaftes Verbot, das Staatsgebiet zu verlassen.
- d) Die Einziehung des Luftfahrzeugs und der Steuerungsausrüstung.



19. Die Sicherheit (Security) eines UAS dient hauptsächlich dazu:

- a) die Höchstgeschwindigkeit zu erhöhen.
- b) die Flugdauer zu verlängern.
- c) böswillige Nutzung, Eindringen und Übernahme des Systems zu verhindern.
- d) die Schulung A1/A3 zu ersetzen.

20. Welche Art von Fehlern begehen Führungskräfte typischerweise?

- a) Latente
- b) Aktive
- c) Führungskräfte machen nie Fehler, sie finden jemanden, der an ihrer Stelle Fehler macht
- d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

21. In welchem Dokument werden Luftfahrthindernisse beschrieben?

- a) AIP ENR 5.2
- b) AIP ENR 5.4
- c) AIP ENR 5.3
- d) AIP ENR 5.5

22. Die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) erlässt:

- a) Verordnungen.
- b) Behördliche Anordnungen.
- c) Standards und Empfehlungen (SARPs).
- d) Gesetze.

23. In der Unterkategorie A3 muss das UAS einen Abstand von mindestens einhalten:

- a) 30 m zu unbeteiligten Personen in allen Fällen.
- b) 150 m zu Wohn-, Gewerbe-, Industrie- oder Erholungsgebieten.
- c) 5 m zu Menschenansammlungen.
- d) 1000 m zum Fernpiloten.



24. Das Überfliegen einer Menschenansammlung in der offenen Kategorie ist:

- a) verboten.
- b) mit einem UAS der Klasse C1 erlaubt.
- c) unterhalb von 30 m erlaubt.
- d) erlaubt, sofern das Video privat ist.

25. Das Langzeitgedächtnis ist:

- a) Zeitlich unbegrenzt, aber in der Anzahl der Erinnerungen, die es fassen kann, begrenzt.
- b) Unbegrenzt in der Anzahl der Erinnerungen, die es fassen kann, und zeitlich unbegrenzt.
- c) Begrenzt in der Anzahl der Erinnerungen, die es fassen kann, und zeitlich begrenzt.
- d) Es hat keine Auswirkungen auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

26. Wie lange dauert es, bis sich das Sehen beim Übergang von Helligkeit zu Dunkelheit anpasst?

- a) Wenige Sekunden
- b) Es geschieht augenblicklich
- c) Mehrere Minuten, bis zu einer halben Stunde
- d) Es hat keine Auswirkung auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

27. Beim Auftauchen eines bemannten Luftfahrzeugs in der Nähe muss der Fernpilot:

- a) Steigen, um besser sehen zu können.
- b) Die Aufnahme fortsetzen.
- c) Näher heranfliegen, um zu filmen.
- d) Sofort ausweichen (Vorflug gewähren) und das Risiko verringern.

28. Der Flugcontroller (Flight Controller) ist:

- a) Eine Zentraleinheit, die die Informationen der Sensoren zusammenführt.
- b) Ein barometrischer Sensor.
- c) Ein ESC (Drehzahlsteller).
- d) Ein Beschleunigungssensor.



29. Die Genauigkeit eines GPS hängt ab von:

- a) der Nutzungszeit (Tag/Nacht).
- b) der Wolkenbedeckung.
- c) dem Geländere relief.
- d) dem Uhrenfehler der Satelliten, der von den USA verschlechtert werden kann.

30. Ein aufgeblähter oder beschädigter Akku muss:

- a) Voll aufgeladen werden.
- b) Nur in A1 verwendet werden.
- c) In der Drohne im Flug gekühlt werden.
- d) Vom Flugbetrieb ausgeschlossen und mit Vorsicht behandelt werden.

31. Welche Aussagen zur Höhenbegrenzungsfunktion sind zutreffend? 1) Die Höhe wird laufend gemessen 2) Die maximale Höhe ist programmiert 3) Beim Erreichen der maximalen Flughöhe hält der Autopilot diese Höhe 4) Beim Erreichen der maximalen Flughöhe wird ein Alarm ausgelöst

- a) 1 und 2
- b) 1, 2 und 3
- c) 1, 2, 3 und 4
- d) 1

32. Welche Eigenschaft macht das Gehör nützlich, um Reize außerhalb des Sichtfelds wahrzunehmen?

- a) Das Gehör ist omnidirektional und nimmt Geräusche aus allen Richtungen wahr, auch solche außerhalb des Sichtfelds.
- b) Das Gehör erfasst stets ausschließlich die vorderen 90°.
- c) Das Gehör nimmt Hindernisse nur wahr, wenn sie beleuchtet sind.
- d) Das Gehör ersetzt das Sehen und den Gleichgewichtssinn vollständig.

33. Wenn eine Versicherungspolice abgelaufen ist, genügt es, sie in der Vergangenheit besessen zu haben?

- a) Ja, für 12 Monate nach Ablauf.
- b) Nein, der Versicherungsschutz muss zum Zeitpunkt des Betriebs gültig sein.
- c) Ja, wenn das UAS der Klasse C0 angehört.
- d) Ja, wenn der Flug weniger als 5 Minuten dauert.



34. Ein Kommunikationsverfahren mit einem Beobachter (Hilfsperson) muss sein:

- a) Einfach, vor dem Flug vereinbart und eindeutig.
- b) Während des Notfalls improvisiert.
- c) Durch unbekannte Gesten ersetzt.
- d) Auf Drohnen der Klasse C4 beschränkt.

35. Eine gute Sicherheitsentscheidung besteht darin:

- a) Zu starten, um die Risiken im Flug zu prüfen.
- b) Weiterzufliegen, wenn das Publikum zuschaut.
- c) Einen einzelnen Alarm zu ignorieren.
- d) Den Flug zu verschieben oder abubrechen, wenn die Sicherheitsmargen unzureichend werden.

36. Eine Checkliste vor dem Flug dient dazu:

- a) den Einsatz unnötig zu verlangsamen.
- b) die Ausbildung zu ersetzen.
- c) Versäumnisse bei kritischen Punkten zu verringern.
- d) den Flug in einem Flugverbotsgebiet zu genehmigen.

37. Das Betriebshandbuch des Herstellers muss gelesen und beachtet werden:

- a) Vor der Verwendung des UAS, insbesondere hinsichtlich seiner Grenzen und Sicherheitsverfahren.
- b) Nur für Nachtflüge.
- c) Nur wenn die Drohne 25 kg überschreitet.
- d) Nur in der speziellen Kategorie.

38. Vor einem Flug in der Nähe von Hindernissen muss berücksichtigt werden:

- a) Ausschließlich der Zoom der Kamera.
- b) Ausschließlich die Farbe der Hindernisse.
- c) Kabel, Bäume, Masten, Antennen und mögliche Notlande-/Rückzugswege.
- d) Die Anzahl der geplanten Fotos.



39. Der Beschleunigungssensor (Accelerometer) misst:

- a) die Entfernung zum Fernpiloten.
- b) die Änderungen der linearen Geschwindigkeit.
- c) die Flughöhe.
- d) die Temperatur der Akkus.

40. Die Veröffentlichung von mit einer Drohne aufgenommenen Bildern in einem sozialen Netzwerk muss bewertet werden:

- a) Nur wenn die Drohne mehr als 25 kg wiegt.
- b) Nur wenn das Video lang ist.
- c) Nur wenn der Flug in A3 stattfindet.
- d) Im Hinblick auf das Recht am eigenen Bild und den Datenschutz.

41. Eine sinnvolle Sicherheitsmaßnahme vor dem Weiterverkauf einer Drohne besteht darin:

- a) Die Konten angemeldet zu lassen.
- b) Die persönlichen Bilder auf dem Speicher zu behalten.
- c) Die Zugänge zurückzusetzen und die personenbezogenen Daten zu löschen.
- d) Jegliche künftige Aktualisierung zu deaktivieren.

42. Welche Aussagen zu den Notverfahren sind zutreffend? 1) Sie sind im Betriebshandbuch festgelegt 2) Sie sind im Benutzerhandbuch festgelegt 3) Sie beschreiben ausschließlich die Verfahren bei einem Motorausfall 4) Sie beschreiben die Verfahren bei einer Fehlfunktion, die die Sicherheit beeinträchtigt

- a) 2 und 3
- b) 1
- c) 1 und 4
- d) 1, 2 und 4

43. Der elektrische Widerstand wird angegeben in:

- a) Volt.
- b) Ampere.
- c) Ohm.
- d) Watt.



44. Die von der Drohne übermittelte Telemetrie kann sensibel sein, weil sie Folgendes preisgibt:

- a) Die Farbe der Propeller.
- b) Ausschließlich die Marke des Ladegeräts.
- c) Die Anzahl der Prüfungsfragen.
- d) Die Position, die Flugbahn oder die Nutzungsgewohnheiten.

45. Für jedes Frequenzband legt die Regelung Beschränkungen fest hinsichtlich: 1) der maximalen Sendeleistung 2) der Nutzung dieser Frequenz 3) der maximalen Menge an übertragenen Informationen innerhalb eines bestimmten Zeitraums

- a) 1, 2 und 3
- b) 1 und 3
- c) 1
- d) 1 und 2

46. In welcher Quelle finden Sie in Deutschland Informationen zur Aktivierung militärischer Tiefflug- und Übungsgebiete?

- a) Im Luftfahrthandbuch (AIP ENR) und in den NOTAM.
- b) Ausschließlich im Bordbuch des eigenen Fluggeräts.
- c) In der Bedienungsanleitung des UAS-Herstellers.
- d) Diese Informationen werden nicht veröffentlicht.

47. Welche Aussage zur Registrierung des UAS-Betreibers (UAS-Betreibernummer) ist zutreffend?

- a) Sie ist nur für Drohnen über 4 kg verpflichtend.
- b) Die UAS-Betreibernummer muss auf allen UAS des Betreibers angebracht werden.
- c) Sie wird von der Gemeindeverwaltung des Wohnorts des Betreibers ausgestellt.
- d) Sie ersetzt die Ausbildung des Fernpiloten.

48. Wann besteht bei LiPo-Akkus ein Brand- bzw. Explosionsrisiko?

- a) Bei Überladung, Tiefentladung, Beschädigung oder Kurzschluss.
- b) Ausschließlich während des Ladevorgangs.
- c) Nur bei Lagerung mit halbem Ladestand.
- d) Niemals, da LiPo-Akkus grundsätzlich ungefährlich sind.



49. Ihr Flugsystem an Bord arbeitet mit LiPo-Akkus 6S; Sie können dann anschließen: 1 - zwei 3S-Akkus parallel. 2 - zwei 3S-Akkus in Reihe. 3 - zwei 6S-Akkus in Reihe. 4 - zwei 6S-Akkus parallel.

- a) 2 - 4.
- b) 1 - 2.
- c) 3 - 4.
- d) 1 - 3.

50. Flüge über einem besiedelten Gebiet (Ortschaft) fallen in der speziellen Kategorie nunmehr hauptsächlich:

- a) Unter keine besondere Genehmigung.
- b) Unter das Standardszenario STS-01, mit einem UAS der Klasse C5 und einer Betriebserklärung beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
- c) Unter eine Erklärung bei der zuständigen Behörde mit einer Vorlaufzeit von fünf Werktagen.
- d) Unter das Standardszenario STS-02, das unbesiedelten Gebieten vorbehalten ist.

51. Um das erneute Auftreten eines Fehlers zu verhindern, ist es wichtig:

- a) Die Personen zu ersetzen, die ihn verursacht haben
- b) Das Bauteil zu ersetzen, dessen Ausfall den Schaden verursacht hat
- c) Ihn zu untersuchen und die Ursachen zu ermitteln, die ihn ausgelöst haben
- d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

52. Der Fernpilot muss ein Notlandegebiet vorsehen:

- a) nur für Drohnen über 25 kg.
- b) vor dem Flug, für den Fall einer Störung oder einer Veränderung des Umfelds.
- c) nach dem Verlust der Batterie.
- d) nur in besiedeltem Gebiet.

53. Ein unbeteiligter Dritter ist eine Person, die:

- a) das Betriebshandbuch des unbemannten Luftfahrzeugs unterschrieben hat.
- b) ein anderes unbemanntes Luftfahrzeug steuert.
- c) nicht am Betrieb teilnimmt und das Risiko nicht akzeptiert hat.
- d) immer Mitglied der Besatzung ist.



54. Die Aufbewahrung von Drohnenaufnahmen muss sein:

- a) Standardmäßig unbegrenzt.
- b) Stets verboten.
- c) Auf eine mit dem Zweck im Einklang stehende Dauer begrenzt.
- d) Zwingend auf zehn Jahre festgelegt.

55. Bevor ein automatischer Modus gestartet wird, muss überprüft werden:

- a) Dass das Publikum zusieht.
- b) Dass die Drohne weit vom Fernpiloten entfernt ist.
- c) Die Flugbahn, die Hindernisse, die Grenzen und die Möglichkeit, den Modus abubrechen.
- d) Dass der Akku fast leer ist.

56. Der Sport- oder Hochgeschwindigkeitsmodus erhöht hauptsächlich:

- a) die zum Anhalten oder zum Ausweichen vor einem Hindernis erforderliche Strecke.
- b) die Einhaltung der Vorschriften.
- c) die Präzision des Schwebeflugs.
- d) die Speicherkapazität.

57. Ein Wechsel des Fluggebiets während des Einsatzes erfordert:

- a) Den Flug ohne Analyse fortzusetzen.
- b) Die Warnmeldungen zu deaktivieren.
- c) Außerhalb der direkten Sichtweite zu fliegen.
- d) Eine erneute Überprüfung der örtlichen Beschränkungen und Risiken.

58. Welche strafrechtlichen Folgen drohen nach deutschem Recht (§ 201a StGB), wenn jemand mit einer Drohne unbefugt Bildaufnahmen einer anderen Person herstellt oder überträgt und dadurch deren höchstpersönlichen Lebensbereich verletzt?

- a) Nur eine Geldbuße als Ordnungswidrigkeit, keine Straftat
- b) Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe
- c) Eine gesetzlich fest vorgeschriebene Geldstrafe von genau 45 000 Euro
- d) Keinerlei Folgen, da Bildaufnahmen aus der Luft generell erlaubt sind



59. Ein ESC ist:

- a) ein Flight Controller.
- b) ein elektronischer Drehzahlregler.
- c) ein Beschleunigungssensor.
- d) ein barometrischer Sensor.

60. Warum ist es wichtig, die Ausschlüsse der UAS-Versicherungspolice zu lesen?

- a) Um die maximale Auflösung der Kamera zu kennen.
- b) Um die anwendbare offene Kategorie (Open) zu ändern.
- c) Um zu wissen, in welchen Fällen die Deckung möglicherweise nicht greift, zum Beispiel bei Verstößen oder nicht angegebenen Nutzungen.
- d) Um die Vorflugkontrolle zu vermeiden.

61. Welche Aussagen zur Regulierung von UAS sind zutreffend? 1) Das Abkommen von Chicago legt fest, dass jeder Staat die einschlägigen Regeln festlegt 2) Es gibt im Abkommen von Chicago festgelegte Normen zur Lufttüchtigkeit dieser Luftfahrzeuge 3) Für die EU-Staaten legt jeder Staat die Regeln zur Lufttüchtigkeit für UAS fest 4) Für die EU-Staaten legt eine europäische Verordnung Anforderungen an die Lufttüchtigkeit dieser Luftfahrzeuge fest

- a) 2 und 3
- b) 2 und 4
- c) 1 und 3
- d) 1 und 4

62. Welche maximale Flughöhe über Grund dürfen Sie als Fernpilot in der offenen Kategorie A1/A3 in Deutschland grundsätzlich nicht überschreiten?

- a) 120 m.
- b) 150 m.
- c) 100 m.
- d) 50 m.

63. Bevor man eine Drohne verleiht, ist es ratsam:

- a) Seine Konten, Daten und persönlichen Zugänge zu löschen oder zu schützen.
- b) Alle Passwörter gespeichert zu lassen.
- c) Die Sicherheitsbegrenzungen zu deaktivieren.
- d) Die komplette Speicherkarte weiterzugeben.



64. In Deutschland beginnt die aeronautische Nacht (Nacht im Sinne der Luftfahrt):

- a) 30 Minuten vor Sonnenuntergang.
- b) 15 Minuten vor Sonnenuntergang.
- c) 30 Minuten nach Sonnenuntergang.
- d) 15 Minuten nach Sonnenuntergang.

65. Ein Flug über Wasser erfordert besondere Aufmerksamkeit, weil:

- a) Die Drohne leichter wird.
- b) Die Vorschriften entfallen.
- c) Die Bergung und die Höhenabschätzung schwieriger sein können.
- d) Das GNSS stets unmöglich ist.

66. Um in der speziellen Kategorie nach einem Standardszenario (STS) zu operieren, muss der UAS-Betreiber die Betriebserklärung einreichen bei:

- a) der Gemeinde des Einsatzortes.
- b) dem Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
- c) der örtlichen Polizeibehörde.
- d) dem Hersteller des unbemannten Luftfahrzeugs.

67. Die Abkürzung SAR bedeutet:

- a) Luftfahrt-Hilfe für Überlebende.
- b) Überleben der Geretteten und Rettung.
- c) Funktelefonischer Hilfsdienst.
- d) Such- und Rettungsdienst.

68. Die Aufmerksamkeit hängt ausschließlich von dem ab, was wir über die fünf Sinne wahrnehmen

- a) Wahr, unter allen Bedingungen
- b) Wahr
- c) Falsch
- d) Es hat keine Auswirkung auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

69. Die besonderen Lufträume (R, D, P) können über NOTAM, AIP, Karten und Luftfahrtergänzungen eingesehen werden, die es zudem ermöglichen, Folgendes in Erfahrung zu bringen:

- a) Ausschließlich die maximalen vertikalen Abstände.
- b) Die vertikalen und horizontalen Grenzen.
- c) Ausschließlich die Betriebszeiten.
- d) Die minimalen vertikalen und horizontalen Abstände.

70. Das Verpixeln eines Gesichts in einem Video kann dazu dienen:

- a) die Funkreichweite zu erhöhen.
- b) die Klasse der Drohne zu ändern.
- c) die Identifizierung der Person einzuschränken.
- d) die Registrierung als UAS-Betreiber zu ersetzen.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: A	02: C	03: A	04: C
05: B	06: D	07: D	08: B
09: A	10: A	11: B	12: D
13: B	14: C	15: C	16: A
17: B	18: D	19: C	20: A
21: B	22: C	23: B	24: A
25: B	26: C	27: D	28: A
29: D	30: D	31: C	32: A
33: B	34: A	35: D	36: C
37: A	38: C	39: B	40: D
41: C	42: D	43: C	44: D
45: A	46: A	47: B	48: A
49: A	50: B	51: C	52: B
53: C	54: C	55: C	56: A
57: D	58: B	59: B	60: C
61: D	62: A	63: A	64: C
65: C	66: B	67: D	68: C
69: B	70: C		

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		